



Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Postfach 10 46 80, 69036 Heidelberg

Herrn Kreisrat  
Gerhard Gebhard  
Ösinger Str. 6  
69168 Wiesloch

Dienstgebäude 69115 Heidelberg, Kurfürsten-Anlage 38 - 40

**Aktenzeichen**

**Bearbeiter/in** Patrick Fierhauser  
**Zimmer-Nr.** 415  
**Telefon** +49 6221 522-2686  
**Fax** +49 6221 522-92686  
**E-Mail** Patrick.Fierhauser@rhein-neckar-kreis.de

**Sprechzeiten** Termine nach Vereinbarung

**Datum** 08.10.2020

## Online Beteiligung zum Mobilitätskonzept Radverkehr Ihre Anfrage vom 22. September 2020

Sehr geehrter Herr Kreisrat Gebhard,

gerne antworte ich Ihnen auf die von Ihnen für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen gestellte Anfrage vom 22. September 2020 zur Online-Beteiligung auf unserer Plattform „Beteiligung im Kreis“ im Rahmen der Fortschreibung des Mobilitätskonzeptes Radverkehr. Vorab vielen Dank für Ihre Anmerkungen und Hinweise. Es freut mich, dass Sie und Ihre Fraktion die Nutzung des Onlinetools als anwendungsfreundlich empfunden haben.

Im Bereich der Benutzbarkeit haben Sie die nachträgliche Einbringung einer weiteren Kategorie „Sonstiges“ für Eintragungen in die Karte angeregt.

Bei der fachlichen Vorbereitung und Konzeption der Öffentlichkeitsbeteiligung mit dem Umfrage-tool *maptionnaire* wurden die Kategorien zur kartenbasierten Teilnahme explizit so ausformuliert, dass im Zuge der Auswertung eine zielgerichtete und nachvollziehbare Auswertung möglich ist. Auf eine ergänzende Kategorie „Sonstiges“ wurde dabei in Hinblick auf die Auswertung bewusst verzichtet. Mit den drei Defizitkategorien in den Themenbereichen Verkehrssicherheit, Radwegzustand und Wegweisung können die durch die Teilnehmenden eingebrachten Anregungen und Verbesserungsvorschläge umfassend abgefragt und klar zugeordnet werden. Die Teilnehmenden haben hier die Möglichkeit, Ihre Anliegen ergänzend zu beschreiben und durch Fotos zu verdeutlichen. Die Abfrage von fehlenden Radverkehrsverbindungen sowie die Hinweise zu fehlenden Radabstellanlagen runden diese umfassende kartenbasierte Umfrage ab. Sollten Teilnehmende darüber hinaus noch weitere Anmerkungen oder Hinweise geben wollen, haben Sie hierzu zum Abschluss des Online-Beteiligungsprozesses (Schritt 7 von 8) die Möglichkeit. Eine nachträgliche Änderung der Kategorien im laufenden Beteiligungsverfahren wäre zwar technisch möglich und umsetzbar. Dies würde jedoch einen direkten Eingriff in das aktive Beteiligungsverfahren bedeuten und sich nachteilig hinsichtlich der Verfahrenskriterien Nachvollziehbarkeit und Transparenz auswirken.

Hinsichtlich der Benutzerverwaltung haben Sie angemerkt, dass der Login bzw. die Registrierung für die Onlinebeteiligung zum Radverkehr auf der Startseite im Beteiligungsportal deutlicher dargestellt werden sollte.

Der von Ihnen angesprochene Punkt der Registrierung ist auch nach Prüfung durch unsere Stabsstelle Mobilität so nicht nachvollziehbar. Die Onlinebeteiligung zum Mobilitätskonzept Radverkehr wurde bewusst so konzipiert, dass eine Anmeldung bzw. Registrierung nicht erforderlich ist. Wie auch aus den Datenschutzbestimmungen und den Erläuterungen zur Teilnahme am Onlinebeteiligungstool *maptionnaire* hervorgeht, erfolgt hier keine personenbezogene Auswertung der Daten. Entsprechend ist es möglich die kartenbasierten Punkte und Hinweise ohne Anmeldung auf der Beteiligungsplattform zu setzen. Die während der Onlinebeteiligung durch die Nutzer einbrachten Informationen werden anhand von HTTP-Cookies auf dem *maptionnaire*-Server erfasst und abschließend in der Server-Datenbank für die Auswertung abgespeichert. Bei der wiederholten Teilnahme mit dem gleichen Endgerät werden die bereits zu einem früheren Zeitpunkt eingegebenen Daten anhand der gesetzten HTTP-Cookies dargestellt und können zur weiteren Teilnahme verwendet werden. Möglicherweise führt dies zu dem von Ihnen beschriebenen Eindruck, dass eine Anmeldung erforderlich sei.

Bezüglich der Funktionalität haben Sie die Darstellung der in der kartenbasierten Onlinebeteiligung bereits eingebrachten Informationen vorgeschlagen, um diese dann kommentieren oder priorisieren zu können.

Die von Ihnen vorgeschlagene Funktionalität wurde in ähnlicher Weise bereits im Zuge der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Mobilitätspakt Walldorf/Wiesloch umgesetzt. Auch auf Grund der negativen Erfahrungen aus diesem Online-Beteiligungsverfahren und mit Hinblick auf eine zielgerichtete und nachvollziehbare Auswertung wurde seitens der Stabsstelle Mobilität bewusst auf diese Methodik verzichtet. Die Auswertung dieser Beteiligungsergebnisse hätte einen erheblichen Mehraufwand zur Folge. Gleichzeitig würde durch die Anwendung der von Ihnen vorgeschlagenen Funktionalität kein Zugewinn an zusätzlich nutzbaren Erkenntnissen entstehen, welche mit dem angewandte Beteiligungsverfahren mit dem *maptionnaire*-Tool nicht auch generiert werden. Mehrfachnennungen von Hinweisen durch verschiedene Teilnehmer bieten in diesem Verfahren darüber hinaus die Möglichkeit Handlungsschwerpunkte zu identifizieren.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Hildebrandt  
Dezernent